

SIPS

Società Italiana Pro Segugio "L. Zacchetti"

C.F. 00694850199

P.I. 03012740969



Übersetzung : Elke Peper.

Standard FCI n° 131 / 27/04/1998 / D

Name der geschlecht : Schillerstövare.

Ursprung : Schweden.

Datum der publikation des gültigen original-standardes : 17/07/1997.

Verwendung : Laufhund.

KLASSIFIKATION FCI :
Gruppe 6 : Laufhunde,
Schweisshunde und verwandte
Rassen.
Sektion 1.2 : Mittelgrosse Laufhunde.
Mit Arbeitsprüfung.

VERWENDUNG

Lautgebender Spürhund zur Jagd auf Hase und Fuchs. Es sind keine Meutehunde und jagen auch nicht paarweise. Sie werden nie bei der Jagd auf Rotwild eingesetzt.

KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS

Auf der ersten Hundausstellung in Schweden im Jahre 1886 wurden nicht weniger als 189 Spürhunde ausgestellt, darunter ein Rüde und seine Wurfchwester namens " Tamburini " und " Ralla I " im Besitz des Bauern Per Schiller.

Beide stammten von den berühmten Laufhunden ab, die auf dem Landgut Kafås gehalten wurden. Diese Laufhunde hatten vermutlich ihren Ursprung in Süddeutschland: sie waren eher klein, lohfarben mit schwarzem Mantel und geringen weissen Abzeichen. Ausser diesen gehörten Schweizer Laufhunde und zu einem beträchtlichen Teil englische Laufhunde, vor allem Harrier, zum Ursprung des

SIPS

Società Italiana Pro Segugio "L. Zacchetti"

C.F. 00694850199

P.I. 03012740969



Schillerstövare. Die Rasse entwickelte schnell einen einheitlichen Typ und wurde 1907 vom Schwedischen Kennel Club als solche anerkannt.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD

Harmonisch ausgewogene, sehnige, stattliche Gesamterscheinung, die den Eindruck von Schnelligkeit und Stärke vermittelt.

WICHTIGE PROPORTIONEN

Leicht rechteckig im Gebäude.

VERHALTEN / CHARAKTER (WESEN)

Lebhaft und aufmerksam.

KOPF

Länglich. Von vorn und von der Seite gesehen sollte der Kopf dreieckig sein, ohne dass der Fang spitz und schwach ist.

OBERKOPF

Schädel : Nur leicht gewölbt, am breitesten zwischen den Ohren.

Stop : GGut ausgeprägt.

GESICHTSSCHÄDEL

Nasenschwamm : Schwarz, gut entwickelte Nasenlöcher.

Fang : Lang. Der Nasenrücken ist gerade und verläuft parallel zur Profillinie des Oberkopfes.

Lefzen : Sollten straff sein und eng anliegen.

Kiefer / Zähne : Scherengebiss; Zähne stark und gut entwickelt..

Backen : Flach.

SIPS

Società Italiana Pro Segugio "L. Zacchetti"

C.F. 00694850199

P.I. 03012740969



Augen : Dunkelbraun mit lebhaftem Ausdruck.

Ohren : Hoch angesetzt. In ihrer Länge reichen sie, nach vorn gehalten, nicht ganz bis zur Hälfte des Fangs. Bei Aufmerksamkeit können sie leicht angehoben werden. Sie sind weich und hängen flach herab, wobei die vordere Kante dicht an den Wangen anliegt.

HALS : Lang und kräftig, mit hübschem Übergang in die Schulterpartie. Die Haut am Hals ist geschmeidig und liegt straff an. Rüden sollten eine deutlich gewölbte Nackenlinie aufweisen.

KÖRPER

Widerrist : Gut ausgeprägt.

Rücken : Eben und kräftig.

Lenden : Muskulös, leicht gewölbt.

Kruppe : Lang, breit, geringfügig abfallend.

Brust : Brustkorb lang, gut entwickelt und tief; er reicht bis zu den Ellenbogen herab.

Untere Profillinie und Bauch : Nur geringfügig aufgezogen.

RUTE

In Höhe der Rückenlinie angesetzt, gerade oder säbelförmig leicht gebogen. Breit am Ansatz, zum Ende hin spitz zulaufend. In ihrer Länge reicht sie bis zu den Sprunggelenken. In der Bewegung vorzugsweise nicht oberhalb der Rückenlinie getragen.

GLIEDMASSEN

Vorderhand

Allgemeines : Gute Knochenstärke, die harmonisch zur Gesamterscheinung des Hundes passt. Von vorn gesehen erscheinen die Läufe gerade und parallel zueinander.

Schultern : Schulterblätter lang, gut bemuskelt, schräg gelagert und fest am Körper anliegend.

Oberarm : Lang, mit dem Schulterblatt einen rechten Winkel bildend.

Ellenbogen : Liegen dicht am Körper an und treten optisch unter dem Brustkorb nicht hervor.

SIPS

Società Italiana Pro Segugio "L. Zacchetti"

C.F. 00694850199

P.I. 03012740969



Vordermittelfuss : Elastisch, mit dem Unterarm einen geringen Winkel bildend.

Vorderpfoten : Oval, Zehen gut aufgeknöchelt und eng zusammen-gefügt.

Hinterhand

Allgemeines : Kräftig, von hinten gesehen parallel gestellt.

Oberschenkel : Von der Seite gesehen breit mit gut entwickelter Muskulatur.

Knie : Gut gewinkelt.

Sprungelenk : Gut gewinkelt.

Hintermittelfuss : Kurz, schlank, gerade.

Hinterpfoten : Gleich den Vorderpfoten. Afterkrallen sind unerwünscht.

GANGWERK : Parallel, kraftvoll, raumgreifend.

HAARKLEID

Haar : Harsch, nicht zu kurz, sehr dicht am Körper anliegend. An Kopf, Ohren und den Vorderseiten der Läufe sollte das Haar kurz und glatt sein. Unterhalb der Rute und an der hinteren Seite der Oberschenkel darf das Haar länger sein.

Farbe : Lohfarben mit ausgeprägtem schwarzen Mantel (Decke), der den Rücken, die Halsseiten, die Seiten des Rumpfes und die Oberseite der Rute bedeckt. Bei ausgewachsenen Hunden sind mit der Lohfarbe vermischte schwarze Haare nicht zulässig, schwarze Abzeichen auf den Wangen sind jedoch erlaubt.

GRÖSSE

Widerristhöhe : Rüden : 53-61 cm, Idealgrösse 57 cm (22,5 ins.). Hündinnen: 49-57 cm, Idealgrösse 53 cm (21 ins.).

FEHLER

SIPS

Società Italiana Pro Segugio "L. Zacchetti"

C.F. 00694850199

P.I. 03012740969



Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte.

- Fehlerhafte Proportionen zwischen Körperlänge, Widerristhöhe und Brusttiefe.
- Mangelhafte Ausprägung des Geschlechtstyps.
- Breiter Schädel, ausgeprägtes Hinterhauptsbein.
- Aufgebogener Nasenrücken.
- Vor- oder Rückbiss, Zangengebiss.
- Hervortretende Backen.
- Helle Augen.
- Kurze, steile Kruppe.
- Rutenhaltung oberhalb der Rückenlinie.
- Zu offener Winkel zwischen Schulterblatt und Oberarm.
- Gebundene Hinterhandbewegung.
- Nicht klar abgegrenzter Mantel, der reichlich mit lohfarbenen Haaren durchsetzt ist.
- Zu starker schwarzer Mantel, der die Brust, die Körperseiten, die Schultern und die Oberschenkel bedeckt.

AUSSCHLIESSENDE FEHLER

- Deutlicher Vor- oder Rückbiss.
- Widerristhöhe ausserhalb der zulässigen Bandbreite.
- Scheues, zurückhaltendes Wesen.

N.B. : Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.